



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-18_13

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-18_13

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

FA PHIL II / FA PHIL II / FA PHIL II / FA PHIL II / FA

Unsere Meinung zur KStR - Wahl

- 1) Im letzten Semester haben wir nach ausgiebiger Diskussion die KStR - Grundsätze anerkannt . Ein Teil unserer Arbeit stützt sich auf diese Grundsätze (Information , Institutsmodell) . Wir bedauern es deshalb , dass durch die Neuwahlen nun eine Exekutive geschaffen wurde , die nicht bereit ist , den für die Universitätsreform eingeschlagenen politischen Weg fortzusetzen .
- 2) In einem Zeitpunkt , in dem Studentensolidarität dringend notwendig ist , muss man es als äusserst bedauerlich ansehen , wenn bestimmte Gruppen im GStR jede Gelegenheit benützen , um die Studenten zu spalten . Die KStR - Thesen sind lange zur Diskussion gestanden . Dass man ausgerechnet im jetzigen Zeitpunkt versucht , den eingeschlagenen Weg zu verlassen , wird sich für unsere Arbeit an der Universitätsreform negativ auswirken .
- 3) Die Wahl des neuen KStR kam auf Grund einer unsicheren Mehrheit zustande . Im neuen GStR wird er kaum Rückhalt finden und damit handlungsunfähig sein .
- 4) Der Fakultätsausschuss der phil . Fak . II wird seinen Weg weiterhin gemäss den KStR - Thesen fortsetzen . Es sei denn , der neue KStR könne wirklich ein neues , überzeugendes Programm vorgelegen . Dem würden auch wir uns nicht verschliessen .
- 5) Wir meinen : Christoph Blocher und seine 18 Leute haben den Studenten einen schlechten Dienst erwiesen . Aus seiner Pressekonferenz konnte man den Eindruck gewinnen , dass im GStR nun ein Rechtsrutsch stattgefunden habe . Dies entspricht nicht den Tatsachen !

Fakultätsausschuss der phil.Fak.II

